

## PROTOKOLL

117. Ordentliche Hauptversammlung vom 16. Mai 2024, St. Antonius Kirche in Bümpliz

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2023 für das Jahr 2022
5. Bericht des Vorstandes genehmigen (siehe Anhang)
6. Rechnung 2023, Revisorenbericht und Dechargen Erteilung
7. Budget 2024
8. Wahlen und Ersatzwahlen
9. Varia

1. Begrüssung um 19:00 Uhr.

2. Denise stellt die Traktandenliste vor.

3. Stimmenzähler gewählt: Bernardo Albisetti

Entschuldigt haben sich:

- Luzia Hitz
- Mercedes und Beat Hulliger – Domínguez
- Matthias Brunner und Edith Locher
- Tanja und Peter Eberhart Ackermann
- Michal und Mirjam Kromer
- Daniel Helfer
- Mariette Schertenleib

4. Das Protokoll der HV für das Jahr 2022 (HV 2023) wird einstimmig angenommen.

5. Denise ergänzt mit den wichtigsten Aktivitäten vom Jahr 2023, siehe auch den Vorstandsbericht.

Die Mitgliederzahlen sind im April 2024 bei 81 Mitgliedern (-2 Mitglieder zum Vorjahr) und 9 Firmenmitglieder.

Der Vorstandsbericht wird einstimmig angenommen.

6. Die Rechnung/Budget 2023 mit den Erklärungen, siehe Rechnung, Total Aktiven = 12 823.25 Franken, Damien stellt den Revisorenbericht vor, alle Posten wurden kontrolliert, der Revisorenbericht wird einstimmig (ohne Vorstand) angenommen und dem Vorstand somit Decharge erteilt.

7. Budget 2024.

Projektbeitrag AG Weidmatt wird einstimmig angenommen.

Das Budget 2024 stellt sich ähnlich zusammen wie letztes Jahr. Budget wird einstimmig angenommen.

8. Der Vorstand muss wieder gewählt werden: Er wird einstimmig gewählt.  
Revisor: gewählt wird Damian Fenner Nienhaus und Heinz Schertenleib.

9. Varia:

## **Grossflächige Begegnungszone**

Die Stadt ist an die QBB herangetreten, um abzuklären, ob das Interesse besteht im Kreis 6 ein oder mehrere grossflächige Begegnungszonen zu erstellen. In allen anderen Kreisen der Stadt Bern gibt es diese schon. Der Leist befürwortet eine grossflächige Begegnungszone, das Interesse muss aber von den BewohnerInnen kommen.

Ideal für eine grossflächige Begegnungszone ist sicherlich das Gebiet von der Bernstrasse, Bahnhöhenweg, bis Post und Bahnhof Süd. Da sich dort kein öffentlicher Verkehr befindet und heute faktisch schon nicht mehr als 20 gefahren werden kann. Die blau markierten Strassen sind heute schon 20er Zone – die gelb markierten Strassen würden neu, als 20er Zone markiert.

Vorteil einer grossflächigen Begegnungszone sind:

- Tempo-Beschilderung wird jeweils an den Eingängen zur grossflächigen Begegnungszone gesetzt.
- Die Tempoeinhaltung können besser gemessen werden. Ansonsten gibt es immer Bremswege zu beachten, wo man nicht unbedingt Tempomessungen machen kann.
- Allgemein ist die Situation klarer für Autofahrer und Fussgänger, kein Flickwerk
- Sicherere Strassen und weniger Lärm und Emissionsbelastung
- Aufgrund der Begegnungszone werden keine Parkplätze aufgehoben oder es gibt nicht automatisch Möblierung in den Strassen

# Südquartierleist Bümpliz



Präsidentin  
Denise Stauber  
Bernstrasse 15  
3018 Bern  
Tel P: 078 614 03 44  
e-mail: denise.stauber@gmail.com

Sekretärin  
Vakant

## Neu



## Bisher



BewohnerInnen welche interessiert sind an einer grossflächigen Begegnungszone werden aufgefordert sich direkt beim Geschäftsführer der QBB zu melden:



Geschäftsführer:  
Joachim von Siebenthal

Adresse der Geschäftsstelle:  
Brünnenstrasse 114  
3018 Bern

Telefonnummer:  
077 448 20 20

Mail:  
info [ät] qbb.ch

Gemäss heutigen Informationen sind die Aufgaben der BewohnerInnen welche sich melden folgende:

- 1 Sitzung mit dem Geschäftsführer der QBB
- Antrag für grossflächige Begegnungszone mitunterzeichnen
- Evtl. eine Begehung der grossflächigen Begegnungszone mit der Stadt

Es gibt generell keine Stimmen, welche das Vorgehen ablehnen und die Stossrichtung des Vorstandes mit der Unterstützung der grossflächigen Begegnungszone ablehnen.

Die Hauptversammlung schliesst um 19:45 Uhr. Die anwesenden Mitglieder sind anschliessend zu einem Apéro eingeladen.

*Anwesend: Mitglieder gemäss Präsenzliste*

Für das Protokoll: Adrian Zurbrügg